

Bitte
mit gültiger
Postkarten-
gebühr
freimachen

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen
Burgstraße 25
04109 Leipzig

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Sachsen
Burgstraße 25
04109 Leipzig
Tel.: 0341 – 9 60 24 31
Fax: 0341 – 9 60 50 91
E-Mail: Sachsen@fes.de

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der
Veranstaltung wenden Sie sich bitte rechtzeitig
an uns.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der
Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages
beschlossenen Haushaltes.

Wie weiter?

Neue Wege bei der Auseinandersetzung mit dem SED-Unrecht

Donnerstag, 25. April in Leipzig

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro
Sachsen

**Donnerstag, 25. April 2019, 18–20 Uhr,
Veranstaltungsetage der Friedrich-Ebert-
Stiftung, Burgstraße 25, Leipzig**

*„Es geht uns beim Gang durch die Zeit ähnlich
wie beim Wandern: Ständig verändert sich
nicht nur der Ausblick, sondern auch der
Rückblick, nicht weil Berg und Tal sich bewe-
gen, sondern wir uns.“*

Richard Schröder beim Bautzen-Forum 2008

30 Jahre nach der Friedlichen Revolution hat
eine Diskussion begonnen um das „Wie
weiter?“ bei der Auseinandersetzung mit dem
SED-Unrecht. Manche sprechen sogar von
einer Krise, in die der Aufarbeitungsprozess
geraten sei und davon, dass die bisherige
Aufarbeitung selbst aufgearbeitet werden
müsse.

Zu fragen ist, ob die bisherige Aufarbeitung die
Aufgabe, die Demokratiebindung im Osten
und in ganz Deutschland zu fördern, verfehlt
hat? Wichtig wäre daher die kritische und selb-
ständige Auseinandersetzung mit der
Geschichte beider deutscher Diktaturen.
Dabei könne es zukünftig nicht allein um die
Geschichte von Leid, Opfern, Unterdrückung
und Widerstand gehen, sondern es müsse die
gesamte Lebenswelt der Menschen unter der
Herrschaft von Diktaturen genauso wie die
Transformationsperiode nach 1989/90 in den
Blick genommen werden.

Der Eintritt ist frei

Wie weiter? Neue Wege bei der Auseinandersetzung mit der SED-Diktatur

Podiumsgespräch

Dr. Christina Morina

Historikerin, Amsterdam und Jena

Dr. Ilko-Sascha Kowalczuk

Historiker, Bundesbehörde für die Unterlagen des
Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR

Dr. Christian Sachse

Theologe, wissenschaftlicher Beirat der
Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof
Torgau

Prof. Dr. Rainer Eckert

Historiker, langjähriger Direktor des
Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig

Gesprächsleitung

Anne Hähnig

Wochenzeitung DIE ZEIT,
Redaktion „ZEIT im Osten“, Leipzig

Begrüßung

Matthias Eisel

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen

Bitte melden Sie sich per Post, E-Mail
(Sachsen@fes.de) über unsere Internetseite
(www.fes.de/sachsen) oder Fax (0341/9 60 50 91)
bis zum 24. 04. 2019 an.

An der Veranstaltung
**Wie weiter? Neue Wege bei der Ausein-ander-
setzung mit der SED-Diktatur?**

am 25. April 2019 in Leipzig

nehme ich teil

nehme ich nicht teil

Name

Vorname

Anschrift

Tel

Fax

Weitere Anmeldungen:
